





Auswertung Gesellschaftliche Wertschätzung als Opfer

10.09.2023

Anerkennung als Opfer:	 8	0 bis 18
Generelles Unverständnis:	 8	0 bis 15
Familiäres Unverständnis:	 2	-6 bis 9
Summenscore:	 -2	-24 bis 24

Wir bitten Sie im Folgenden, das Ausmaß anzugeben, in welchem Sie sich durch ihre Familie, Freunde und Bekannte nach dem Vorfall unterstützt fühlten bzw. fühlen und wie diese sich nach dem "Vorfall" ihnen gegenüber verhielten. Bitte geben Sie im Folgenden an, wie sehr die einzelnen Aussagen auf Sie zutreffen.

Die meisten Menschen können nicht verstehen, was ich durchgemacht habe.	Ganz genau
Irgendwie bin ich seit dem Vorfall nicht mehr „normales“ Mitglied der Gesellschaft.	Ganz genau
Die Menschen aus meinem Wohnort haben seit dem Vorfall mehr Achtung vor mir.	Etwas
An meinen Erfahrungen wird zu wenig Anteil genommen.	Ziemlich
Die Einzigen die mich richtig verstehen, sind Menschen, denen Ähnliches auch schon passiert ist.	Überhaupt nicht
Meine Familie findet meine Reaktion nach dem Vorfall übertrieben.	Etwas
Die meisten Leute können sich nicht vorstellen, wie schwierig es ist, einfach ein „normales“ Alltagsleben fortzusetzen.	Überhaupt nicht
In meiner Familie werden meine Erfahrungen unterschätzt.	Etwas
Meine Familie hat das Gefühl, sie müsse mich beschützen.	Etwas
Meiner Familie ist es unangenehm, über meine Erfahrungen zu sprechen.	Etwas
Meine Familie zeigte viel Verständnis für meine Verfassung nach dem Vorfall.	Überhaupt nicht
Meine Freunde nahmen Anteil an meinen Erfahrungen.	Ziemlich
Die Reaktionen meiner Bekannten waren hilfreich.	Ziemlich
In den ersten Tagen nach dem Vorfall haben mir viele ihrer Hilfe angeboten.	Etwas
Bedeutende Personen des öffentlichen Lebens aus meinem Wohnort (z. B. Bürgermeister, Pfarrer) haben mir nach dem Vorfall ihre Anteilnahme ausgedrückt.	Ziemlich
Für eventuelles Fernbleiben von der Arbeit hatte mein Chef/meine Kollegen völliges Verständnis.	Überhaupt nicht